

Nach der Wiederherstellung Israels will ich meinen Geist auf alle Völker ausgießen! Eure Jugend wird prophetisch reden, eure Senioren werden Träume empfangen, und eure jungen Männer werden Visionen sehen und göttliche Aufträge erhalten. Auch eure Arbeiter, Männer und Frauen gleichermaßen, will ich mit meinem Geist ausrüsten und befähigen. (Joel 3,1-2, frei übersetzt)

Habt ein Verlangen nach den geistlichen Gaben und öffnet euch für sie, ja, lasst euch darin von Gott gebrauchen, besonders dass ihr prophetisch reden könnt. (1Kor 14,1, frei übersetzt)

Prüft alles – das **GUTE** behaltet

Prophetisches Forum: Vier Fragen an drei geistliche Leitungspersönlichkeiten

Für dieses Forum hatten wir eine Reihe konfessionell unterschiedlicher Personen vorgelesen. Einige schafften es zeitlich nicht, uns zu antworten, andere kamen anderweitig in dieser Ausgabe zu Wort. Zwei Stimmen aus der Schweiz wollen wir zuerst hören, dann abschließend eine Stimme aus dem Schwabenland.

1 Welche persönlichen Erfahrungen haben Sie mit „der Gabe der Prophetie“ gemacht?

LILLO KELLER: Seit ich mich erinnern kann, schon als Kind, habe ich Dinge im Geist wahrgenommen und einfach gewusst. Dies hat mich oft in komische Situationen gebracht, weil ich annahm, dass dies bei allen Leuten so ist. Erst viel später wurde ich mir der prophetischen Gabe bewusst und begann sie zu pflegen und danach zu streben, wie es in 1. Korinther 14,1 heißt.



Lilo Keller ist Musikerin, prophetisch begabte Anbetungsleiterin und Konferenzsprecherin. Mit ihrer *Reithalleband* produzierte sie mehrere CDs. Zusammen mit ihrem Mann Geri gründete sie die Dienst- und Lebensgemeinschaft *Stiftung Schleife* in Winterthur/Schweiz. Ihr neuestes prophetisches Booklet: *Der König kommt!*



Ein krasses Erlebnis war, als wir von Frankfurt am Main, wo mein Mann als Pfarrer tätig war, wieder in die Schweiz zurückberufen wurden: Da zeigte mir Gott im Voraus in einer offenen Vision das Innere, den Taufstein und andere Details der zukünftigen Kirche, die wir zu diesem Zeitpunkt noch nicht kannten. Dies hat zu unserer Entscheidung, ein Ja zu der Berufung zu finden, wesentlich beigetragen.

Ich erlebe mit Freude, wie Menschen durch das prophetische Wort Heilung und Wegweisung erfahren und durch Worte der Erkenntnis in ihrem Dienst Bestätigung erfahren. Daneben sind die Gaben, Träume zu deuten und prophetische Eindrücke weiterzugeben, wunderbare Werkzeuge, um Gott den Menschen nahe zu bringen, die ihn noch nicht kennen.

HANSPETER NÜESCH: Ich persönlich erlebe prophetische Worte vor allem als Bestätigung für etwas, das ich innerlich bereits auf dem Herzen trage. Wenn ich im Zweifel bin, ob ich richtig gehört habe, dann sind es oft prophetische Eindrücke von mir unbekannt Personen, die mir bestätigen, dass die Herzensimpulse von Gott kommen. Für viele Glaubensprojekte wie *Explo 2000 international*, die Umsetzung der *Christustagsvision* in vielen Ländern und das Buch über das Vermächtnis von Ruth und Billy Graham waren prophetische

Worte eine große Ermutigung, an der Glaubensvision dranzubleiben, bis sie dann in die Realität kam. Als ich mir kürzlich die gesammelten persönlichen prophetischen Worte wieder einmal zu Gemüte führte, war ich erstaunt, mit welcher Präzision viele Worte eingetroffen sind.

Dasselbe bestätigte unsere Tochter Seraina, die diese Woche wieder als Leiterin eines missionarischen Teams in den Nordirak ausreist. Sie fügte etwas Wichtiges bei: „Das Aussprechen der für mich damals unwahrscheinlich anmutenden Worte über meine zukünftige Leiterschaft erweckte bei mir etwas, das ich vorher nicht für möglich gehalten hätte.“

2 „Prüfet alles, das Gute behaltet“, schreibt der Apostel Paulus im Hinblick auf Prophetie (1 Thess 5,21). Wie setzen Sie das persönlich um und welche Empfehlungen möchten Sie dazu weitergeben?

LILLO KELLER: Wir haben in der Leiterschaft der *Stiftung Schleife* ein Klima der Wertschätzung, in dem prophetische Eindrücke selbstverständlich geprüft und ergänzend interpretiert werden. Meine Erfahrung ist, dass die prophetische Gabe wachstümlich ist und darum auch auf verschiedenen Ebenen geprüft werden muss. Für



© StockSnap-Pixabay

meine Veröffentlichungen suche ich immer andere Propheten-Freunde im In- und Ausland auf und lege auch meinem Mann und anderen Theologen die Manuskripte zur Prüfung vor. Weitergeben möchte ich gerne eine doppelte Empfehlung:

Verantwortliche Leiter sollten prophetisch begabten Menschen das Ohr leihen, sie in ihrem Wachstum begleiten und ermutigen, spezifisch zu sein. Zum andern ermutige ich prophetische Leute, Eindrücke aufzuschreiben und nachzufragen, ob Prophezeiungen auch eingetroffen sind. Darüber hinaus sollten sie sowohl in einer Trainingsgruppe mitmachen als auch Korrektur annehmen.

HANSPETER NÜESCH: Gott spricht normalerweise zuerst zu uns selber. Prophetische Worte haben deshalb vor allem die Funktion der Bestätigung. Sie ermutigen uns, konkrete Schritte zu tun und dabei auf die Leitung des Heiligen Geistes zu achten. Prophetische Worte entbinden uns nicht von der Verantwortung, sondern rufen uns geradezu in die Verantwortung. Wir müs-

sen bewusst ja dazu sagen und unseren Teil zur Erfüllung aktiv leisten.

Ein anderes Kapitel sind prophetische Worte für ein allgemeines Publikum. Gott ermutigt uns durch sie, unser ganzes Vertrauen auf ihn zu setzen, sündhafte Dinge zu bekennen und zu lassen, unsere Liebe zu ihm zu vertiefen und unsere Hingabe an ihn und seinen Auftrag in dieser Welt zu erneuern. Buße und gesunde Gottesfurcht *ja*, Angst *nein*; denn Gott hat auch im größten Chaos alles unter Kontrolle. Mit unserer Angst geben wir dem Widersacher Gottes die Ehre.

Grundsätzlich gilt: „Prophetische Worte“, die nicht mit den Hauptlinien von Gottes Wort übereinstimmen, verdienen das Wort „prophetisch“ nicht.

3 Erkennen Sie einen roten Faden in dem, was anerkannte, prophetische Dienste für das Jahr 2018 oder überhaupt für die nahe Zukunft gewissagt haben?

LILLO KELLER: Ja! Was mir auffällt ist, dass dem Thema Gebet eine große Bedeutung zugemessen wird. Damit verbunden ist der Ruf Gottes, die Liebesgemeinschaft mit ihm – um seiner selbst willen – zu suchen, denn: „Was kein Ohr gehört hat und kein Auge gesehen hat, will er denen offenbaren, die ihn lieben.“

Dann sind sich viele Stimmen darin einig, dass Gott seiner Gemeinde einen Schub seiner manifesten Gegenwart geben wird und gleichzeitig eine nie dagewesene Ernte auf uns wartet. Es wird ein Jahr der Durchbrüche und Neuanfänge im persönlichen Leben, aber auch im Bereich der „Seven mountains“ (siehe Erläuterung von Frank Bauer unten, Anm. d. Red.) werden. Die Scheidung von Licht und Finsternis wird immer mehr offenbar werden. Dabei wird die Gabe der Prophetie im Allgemeinen wachsen und auf einen neuen Level kommen.

HANSPETER NÜESCH: Mich interessiert in erster Linie, was das Wort Gottes für unsere Zeit sagt: Ich vergleiche oft das, was ich in den Nachrichten höre und in den Zeitungen lese, mit den prophetischen Worten in der Bibel, zum Beispiel aus der Offenbarung oder dem Matthäus-Evangelium, Kapitel 24. Es scheint so zu sein, dass wir in den Anfängen der endzeitlichen Wehen stecken. Die Erschütterungen werden gemäß der Bibel noch zunehmen mit dem Ziel, dass nur noch das, was unerschütterlich ist, bestehen bleibt (vgl. Hebr 12,27).

Prophetisch begabte Freunde von mir stimmen darin überein, dass Gott den Leib Christi im Moment vorbereitet, damit er fähig ist, inmitten von zunehmenden Schwierigkeiten die



Hanspeter Nüesch ist Mitarbeiter des evangelikal ausgerichteten internationalen Missionswerkes *Campus für Christus*, „Coach for Movements and Leadership“ und Prozessbegleiter von *Christustag International*.

gewaltige geistliche Ernte einbringen zu können. Gott ist dabei, die Spreu vom Weizen zu trennen. Geisterfüllte Zeitgenossen betonen, dass Gott uns zurzeit in besonderem Maße zu einem heiligen Leben ruft. Eine geistliche Erweckung fängt immer mit der Umkehr und Reinigung von Gottes Volk an. „Heiligt euch, denn morgen wird der Herr Wunder tun!“ (Josua 3,5)

4 Haben Sie von Gott spezielle Eindrücke und Betonungen in Bezug auf 2018 und die folgenden Jahre erhalten und in welche Richtung gehen diese? Oder anders ausgedrückt: Was sagt heute der Heilige Geist Ihrer Meinung nach dem Leib Christi in Mitteleuropa?

LILO KELLER: Einen meiner speziellen Eindrücke habe ich in Form von zwei Worten empfangen: „Beautiful surrender“! Der Heilige Geist ruft den Leib Christi in eine leidenschaftliche, wunderschöne Abhängigkeit vom Haupt des Leibes – Jesus Christus –, damit er wieder Gott sein darf und nicht einfach nur Mittel zum Zweck! Dann wird er, wie in Jesaja 61,7 beschrieben, eine doppelte Portion an Gunst, Anteil an seiner Herrlichkeit auf allen Gebieten unseres Lebens, inklusive der Schöpfung, geben.

Ich habe auch gesehen, wie sich eine Bewegung von „Aussteigern“ bilden wird. Schon vor einigen Jahren sah ich unter dem Stichwort „Bruderhöfe“, wie sich Leute für gemeinsames Wohnen wieder zusammengetan haben. In dieser Bewegung sah ich neue Kloster-Formen: Wohnen, arbeiten und leben auf Zeit in Gebetshäusern und klosterähnlichen Einrichtungen; Leute, die aus der Wirtschaft und aus handwerklichen Berufen aussteigen, um sich von Gott an spezielle Plätze rufen zu lassen. Ich sah einen Umschwung bei jungen Leuten, die bis jetzt nach der Ausbildung oft ein Zwischenjahr mit Reisen eingeschaltet haben; neu wird sein, dass ein Trend hin zu sozialen Einsätzen, Betreuung von Flüchtlingen und Bedürftigen in Form von diakonischen Einsätzen kommen wird. Das heißt auch: Die Christen werden sich nicht mehr in den Gemeinden verstecken, sondern „sichtbar“ werden, sich einschalten, ihre Stimmen erheben und das Klima von Dörfern und Städten spürbar zum Guten verändern.

HANSPETER NÜESCH: Eines der zentralsten Kampffelder ist meines Erachtens die Einheit und Liebe im Leib Christi. Wir haben nie mehr Vollmacht als wir Liebe untereinander haben. Wir sind immer nur so stark wie wir eins sind. Diese Einheit muss jedoch Jesus Christus im Zentrum haben (vgl. Jesu Gebet in Johannes 17,21ff). Sie darf nie auf Kosten biblischer Wahrheit gehen. Es geht darum, Christus im Bruder, in der Schwester zu erkennen, auch wenn die Christusbildung da und dort anders aussehen sollte als wir gewohnt sind. Liebe ist das Markenzeichen, das den wahren Leib Christi ausmacht (vgl. Joh 13,34f). Gelebte Liebe ist die stärkste missionarische Kraft, während Lieblosigkeit und Uneinigkeit unter Christen die Menschen davon abhält, sich mit dem christlichen Glauben zu beschäftigen.

Gleichzeitig sehe ich eine große Gefahr in einer unbiblischen Einheitschwärmerei, die die verfassten Kirchen und nicht das Haupt der Kirche im Zentrum hat. Die Trennung zwischen Spreu und Weizen wird nicht zwischen den Konfessionen und Gemeinden, sondern mitten in ihnen stattfinden. Es wird eine Scheidung stattfinden: zwischen Leidenschaft und Gleichgültigkeit, Opferbereitschaft und Indifferenz, Heiligkeit und Weltkonformität, Herrschaft Christi und Herrschaft des Ego, Gehorsam und Rebellion, Gottesfurcht und Menschenfurcht, Gottes Geist und des Menschen Geist. Diese Scheidung geht mitten durch die einzelnen Kirchen hindurch.

Ich bin überzeugt, dass wir es ohne die tägliche Leitung und Bevollmächtigung durch den Heiligen Geist in einer zunehmend aus den Fugen geratenen Welt nicht schaffen werden, wirksam Land für Gott einzunehmen. Ich glaube, dass Gott uns zur Zeit zu einem übernatürlichen Lebensstil ruft, ob wir uns nun zu den „Charismatikern“ im engeren Sinne zählen oder nicht.

7 Mountains = 7 Gesellschaftsbereiche

Die „Seven Mountains“-Lehre zeigt, wie die sieben einflussreichsten Gesellschaftsbereiche mit Gottes Prinzipien durchdrungen werden sollten. In den 1970er Jahren empfingen Loren Cunningham von JMEM und Bill Bright von CRU eine sehr ähnliche Vision über sieben Gesellschaftsbereiche (7 Mind Molders). In Deutschland hat dies Keith Warrington (JMEM) mit seinen Büchern *Das Reich Gottes* und ganz neu *Reich Gottes Geschichten* sehr fundiert aufgearbeitet und mit Beispielen erklärt.

Frank Bauer

Jugend mit einer Mission – Deutschland

Es folgt als deutsche Stimme zu den vier Fragen der bekannte Stuttgarter Pastor PETER WENZ:

Zu Frage 1

Die Gabe der Prophetie hat mein/unser Leben enorm bereichert. Vieles, was wir hier in Stuttgart positiv erlebt haben, geht direkt auf prophetische Ermutigungen des Herrn zurück. Ein großes, sichtbares Zeichen ist dabei das *Gospel Forum*, ein Kirchengebäude, in das 2200 Menschen passen! Wir konnten es aufgrund von mehreren klaren göttlichen Prophetien mit nur relativ wenig Eigenkapital bauen, und es ist jetzt schon fast abbezahlt, obwohl wir jeden Monat für viele Angestellte finanzielle Verantwortung übernommen haben. Dies ist für uns alle immer noch ein großes Wunder! Ohne die prophetischen Worte hätten wir diesen großen Schritt wohl kaum gewagt.

Zu Frage 2

Für uns ist das Prüfen von Prophetie immer wichtig – besonders, wenn es um lebensentscheidende Weichenstellungen geht. Da wir eine Reihe Propheten und prophetisch Begabte in der Gemeinde haben, geben wir wichtige Eindrücke immer wieder zur Prüfung im Gebet an sie weiter. Auch in den Gottesdiensten lassen wir erst dann öffentliche prophetische Worte zu, wenn sie zuvor von einem Verantwortlichen in der Veranstaltung geprüft worden sind. Ansonsten wäre es unverantwortlich den vielen Besuchern gegenüber, wenn wir danach vieles wieder richtig stellen müssten. Uns ist dabei durchaus auch wichtig, dass die Person, die einen prophetischen Eindruck weitergeben will, für ihre Authentizität bekannt ist.

Zu den Fragen 3 und 4

Was die Anerkennung prophetischer Dienste oder Aussagen im Land betrifft, sehe ich das sehr differenziert mit einer roten Linie. Ich staune manchmal, mit welcher Selbstverständlichkeit Dinge vorausgesagt werden und von bestimmter Seite bestätigt werden, die dann in keiner Weise eintreffen. Mir ging es persönlich schon oft so, dass man bereits im Vorfeld einen seltsamen Beigeschmack empfunden hat, selbst wenn unzählige Leute auf bestimmte Eindrücke abgefahren sind und diese bestätigt haben.

Deshalb: Beobachte die Person, die etwas veröffentlicht! Wie authentisch ist sie? Wo ist derjenige eingebunden und unter Autorität von anerkannten Diensten im Land? Was für Äußerungen werden im Internet getätigt? Schon das spricht oft Bände. Wie promotet sich die Person selbst? Was ist die Frucht des Dienstes über viele Jahre vor Ort? Was hat derjenige nachhaltig aufgebaut? Sind in seinem Lebensstil Demut und Zerbrochenheit vor dem Herrn erkennbar?

Und vor allem: Wie biblisch ist das Ganze?

Einen roten Faden gibt es für mich dennoch: Ich sehe, wie der Herr ganz klar die Einheit des Leibes Christi betont, sein Volk in Demut zusammenruft, „Egos“ und „Logos“ abzulegen, einander zu dienen und zu inspirieren und seine Kirche stark und schön werden zu lassen.

Der fünffältige Dienst wird weltweit ganz stark aufgerichtet. Mauern, die durch jahrhundertealte Traditionen, konfessionelles Denken und Konkurrenz aufgebaut worden sind, werden vor unser aller Augen eingerissen und Trennendes wird überwunden. Dies führt zur Wiedererstarkung seines Volkes und zu einem mächtigen Zeugnis in einer verlorenen Welt!

Dies alles ist jetzt schon an vielen Stellen der Erde im Ansatz sichtbar. Dagegen wird sich auch Widerstand erheben, der aber nicht erfolgreich verhindern kann, was der Herr tun wird. Gott ruft sein Volk auch in seine Heiligkeit zurück. Diese Besonderheit – im Gegensatz zum weltlichen System – wird eine enorme Durchdringungskraft freisetzen, über die viele in Erstaunen versetzt werden ...



Peter Wenz ist leitender Pastor im GOSPEL FORUM Stuttgart, einer der größten charismatischen Gemeinden Deutschlands. Außerdem leitet er ein Netzwerk verschiedener Gemeinden und christlicher Werke in über 20 Ländern der Erde und ist Sprecher des Kreises Charismatischer Leiter in Deutschland (KCLD) sowie des D-Netzes (vgl. S. 8)



Trainieren Sie Christen vor Ort, dort wo sie leben!

„Eine ideale Möglichkeit – unabhängig von der Gemeindegröße – Christen sehr effektiv und ansprechend für den Dienst zu trainieren!“
Pastor Michael Kaizik (Neumünster)



Einige Pluspunkte

- + Für Gemeinden
- + Für Einzelschüler
- + 350.000 Schüler weltweit
- + In 70 Sprachen verfügbar
- + Sehr kostengünstig!

KOSTENLOSES INFOPAKET

Heute bestellen

über:
Tel: 033398-918771
info@isddbibelschule.de

go to

www.isddbibelschule.de

KONFERENZ 2018

JETZT ist die Zeit GOTTES ...

... und GOTT will DICH!

Für JEDEN, der GOTT dienen will



31. Mai, 10:00h bis
3. Juni 2018, 13:00h
in Augsburg
mit
**Dr. Ezekiah
und Benita Francis**

BERACHAH PROPHETIC MINISTRIES

Über 50.000 Trainees, 45 Bücher, TV-Sendungen weltweit ...
Wo immer **Dr. Ezekiah** und seine deutsche Frau **Benita** dienen, werden Apostel, Pastoren, Propheten und andere Leiter durch ihren Dienst ausgebildet und gestärkt. **Jetzt ist die Zeit, aufzustehen** und uns von Gott gebrauchen zu lassen, so dass unser Land die Herrlichkeit Gottes erlebt.

INFO UND ANMELDUNG:

Gemeinde Neues Leben Augsburg
www.neues-leben.org · Tel: +49 (0)821 / 58 48 95
E-Mail: info@neues-leben.org